

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich

Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich

Band: - (2003)

Heft: 1

Artikel: Finanzielle Engpässe : Beratungen in Zürich : über Schulden reden

Autor: Rupp, Cécile / Haber, Gerda

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-819150>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Finanzielle Engpässe: Beratungen in Zürich

Über Schulden reden

Nach einem Unfall oder einer Krankheit fallen oft hohe Arzt- und Pflegekosten an, die ein ansonsten funktionierendes Budget sprengen. Schulden haben ist beschämend, das Schweigen darüber belastend. Mit Hilfe zur Selbsthilfe bietet die Fachstelle für Schuldenfragen einen Ausweg aus dem Debakel.

* von Cécile Rupp

Über genug Geld verfügen zu können, gilt als Selbstverständlichkeit. Und doch kann es jedem von uns passieren, einmal zu wenig Geld zu haben. Meist ist es ein Wunsch, den wir uns – schweren Herzens – nicht erfüllen können. Der Verzicht fällt schwer, aber er bewahrt vor Schulden. Schulden sind, stärker noch als Geld, in unserer Gesellschaft ein Tabu. «Über Geld redet man nicht, man hat es», sagt der Volksmund. Und: «Wer Schulden macht, ist selbst schuld.» In beiden Redensarten liegt ein Körnchen Wahrheit. Aber eben nur ein Körnchen. Die Gründe, in Verschuldung zu geraten, sind ebenso vielfältig wie individuell. Oft kann man sich mit etwas Vernunft und Zurückhaltung wieder selbst in finanziell geordnete Bahnen bringen. Leider funktioniert das nicht immer, und eh man sichs versieht, wird aus der Verschuldung eine Überschuldung.

Überschuldung bedeutet, dass die Schulden mit dem verfügbaren Einkommen in den nächsten ein bis drei Jahren nicht beglichen werden können. Zu den bestehenden Schulden kommen immer neue hinzu, der Teufelskreis schliesst sich.

... plötzlich fehlt das Geld

Auch wer seine Finanzen fest im Griff hat, ist nicht gefeit vor Schulden. Meist sind es eben nicht die teuren Wünsche, die einen in die Schuldenpirale rutschen lassen, sondern Unvorhergesehenes, beispielsweise ein Unfall oder eine Krankheit. Dann stehen unverhofft langwierige und teure Behandlungskosten an. Solche unerwarteten, einige (zehn-)tausend Franken teure Ereignisse bringen bei geringem Einkommen und fehlenden Erspar-

nissen das beste Budget durcheinander. Wer überschuldet oder von Überschuldung bedroht ist, sollte nicht schweigen.

Schuldensanierung – ein Beispiel:

Emma Z.** ist Witwe im AHV-Alter und Mutter zweier erwachsener Kinder. Sie lebt von der Minimalrente und verfügt über keine Ersparnisse. Sie musste zwar ein Leben lang mit wenig Geld auskommen, kam aber nie in finanzielle Engpässe. Bis sie krank wurde. Zu den Arztrechnungen kamen Krankenkassenprämien und Steuerforderungen; alles in allem Rechnungen für 12 000 Franken, die sie nicht bezahlen konnte. Emma Z. verschwieg ihre Schulden zunächst, aber die Situation überforderte sie bald. Mit der Fachstelle für Schuldenfragen konnte eine Regelung gefunden werden; nach 19 Monaten geduldigen Rückzahlens lebt Emma Z. heute wieder schuldenfrei.

**Name von der Redaktion geändert.

Es fällt zwar schwer, über Geld, und vor allem über fehlendes Geld, zu reden, aber massive Schulden können nicht alleine bewältigt werden. Daher lohnt es sich, frühzeitig Hilfe zu holen, möglichst bevor sich das Betreibungsamt meldet.

Hilfe zur Selbsthilfe

Schulden müssen, auch wenn sie noch so sehr als unfair empfunden werden, selber zurückbezahlt werden. Aber wie, wenn das Geld dafür fehlt? Die Fachstelle für Schuldenfragen (siehe Kasten) bietet Hilfe zur Selbsthilfe an. Entgegen der weit ver-

breiteten Annahme ist sie kein «Kässeli», das die Schulden bezahlt, sondern eine Beratungsstelle, die hilft, mit den Schulden klug umzugehen und schnellstmöglich, aber selbstständig die schwierige Lage zu bereinigen. Überschuldung kann oft behoben werden, wenn man nur weiß, wie. In der Beratung der Fachstelle für Schuldenfragen wird zunächst der Betrag, welcher der verschuldeten Person aus ihrem Einkommen zur Schuldentilgung zur Verfügung steht, berechnet. Die Höhe der Raten zu kennen ist eines, aber eine Schuldensanierung erfordert in jedem Fall die Bereitschaft der Betroffenen, mit viel Ausdauer, Geduld, Verzicht und keiner zusätzlichen Verschuldung die bestehenden Verbindlichkeiten zurückzubezahlen. Damit die Sanierung wirklich gelingt, müssen zudem alle Gläubiger mit den Rückzahlungsvorgaben einverstanden sein. Die Fachleute der Schuldenberatung helfen bei diesen schwierigen Verhandlungen.

Zusammen eine Lösung finden

Schulden können jeden von uns treffen. Schweigen und sich schämen verschlimmern nur noch alles. Besser ist es, Schuldenprobleme mit fachkundiger Hilfe anzugehen. Derzeit befinden sich erst wenige ältere Menschen bei der Fachstelle für Schuldenfragen in Beratung. Die Tendenz ist aber steigend. Schulden sanieren kann mehrere Jahre dauern, und wer vor der Pensionierung überschuldet ist, wird unter Umständen auch im AHV-Alter noch nicht schuldenfrei leben. Trotzdem kann auch eine ausweglos scheinende Situation geklärt werden. Das Beispiel im Kasten zeigt eine gelungene Schuldensanierung. ■

* Cécile Rupp, Zürich, ist freie Journalistin.

Häufig Schulden durch Krankheit oder Unfall

Interview mit Gerda Haber, Geschäftsleiterin der Fachstelle für Schuldenfragen im Kanton Zürich.

«visit»: Wie entstehen Schulden bei älteren Menschen?

Gerda Haber: Am häufigsten durch Krankheit und Unfall – Ereignisse, die teure Nachbehandlungen erfordern. Dann auch aus Gutgläubigkeit, sei es gegenüber verlockenden Kaufangeboten unseriöser Anbieter oder gegenüber vermeintlichen «Freunden», denen Kreditkarten überlassen oder Zugriffe auf Bankkonten ermöglicht werden.

«visit»: Was tun, wenn Schulden da sind?

Auf keinen Fall warten und schweigen, sondern frühzeitig professionelle Hilfe anfordern.

Die Fachstelle für Schuldenfragen im Kanton Zürich ist eine gemeinnützige Beratungsstelle für überschuldete oder von Überschuldung bedrohte Personen, die im Kanton Zürich wohnhaft sind. Nach telefonischer Vorabklärung werden kostenlose Beratungen angeboten. Die Fachleute beraten bei Überschuldung und helfen

Ordnung im «Papierkrieg»

Belasten Sie die administrativen Tätigkeiten in Ihrem Haushalt? Haben Sie Mühe, mit der Steuererklärung, dem Zahlungsverkehr oder anderem «Papierkram» zurecht zu kommen?

Die Sozialberatung und der Treuhanddienst von Pro Senectute Kanton Zürich können Sie unterstützen (keine Schuldensanierung): Telefon 01 421 51 51

bei Ratenvereinbarungen sowie Verhandlungen mit Gläubigern. Für Beratungen muss in der Regel mit einer Wartefrist von 2 bis 3 Wochen gerechnet werden. Das Personal steht unter Schweigepflicht.

«visit»: Wie kann man der Überschuldung vorbeugen?

Stehen die Lebenshaltungskosten im Einklang mit dem Einkommen, so entstehen meist keine Schulden. Unvorhergesehene kann aber ein knappes Budget sofort sprengen.

Fachstelle für Schuldenfragen

Schweighofstrasse 420, 8055 Zürich.

Telefon 01 463 90 90

Auch in anderen Kantonen bestehen teilweise Fachstellen für Schuldenfragen.



Mit **BONYPLUS** schenken Sie Ihren 3. Zähnen die beste Pflege!

Dieses von Zahnärzten und -technikern entwickelte Qualitätssortiment umfasst:

- **BONYPLUS** 12 Std. Prothesenhaftcreme
- **BONYPLUS** Intensiv Reinigungsbrausetabletten
- **BONYPLUS** SWC Spezialhaftmittel (Prothesenunterfütterung)
- **BONYPLUS** Zahnprothesen Reparaturset
- **BONYPLUS** 3fach Spezial-Zahnbürste



BESTELLTALON

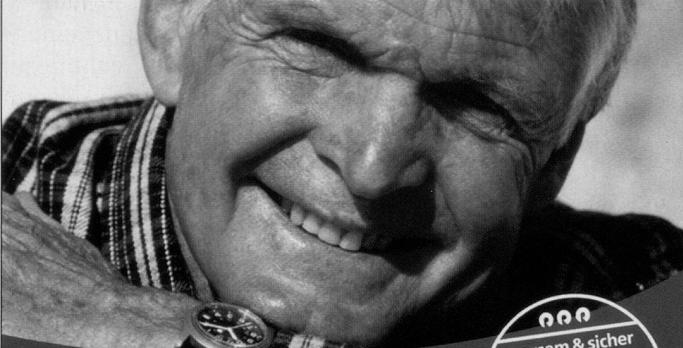
Möchten Sie die **BONYPLUS** 12 Stunden Prothesenhaftcreme ausprobieren? Wir senden Ihnen gerne ein Muster.

Name/Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Einsenden an: Medarex AG, «**BONYPLUS**», Postfach, 4410 Liestal
Tel. 061 927 87 77 / Fax 061 927 87 75



Werte erfahren mit Scooter.

Sparsam & sicher
umweltfreundlich
made in Germany
einfach & gelungen
führerscheinfrei

Persönliche Unabhängigkeit, aber auch der Wunsch nach menschlicher Nähe haben immer etwas mit Bewegung zu tun. Werte schätzen und erhalten ist mein Ziel. Das erreiche ich mit meinem Willen und dem Elektro-Scooter von Ortopedia. Er ist klein und fein, sicher und flott, ökologisch und ökonomisch. Er passt zu mir und in unsere mobile Welt.

Meine Empfehlung:
Kostenlos anrufen und Probe fahren!

008 00-5 03 57 36

So wird das Leben leichter.

ORTOPEDIA GmbH
www.scooter-von-ortopedia.de

